

Module Description

30-MGS-2 Main Module 1: Concepts of Inter- and Transdisciplinarity

Faculty of Sociology

Version dated May 18, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/513930390>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

Non-official translation of the module descriptions. Only the German version is legally binding.

30-MGS-2 Main Module 1: Concepts of Inter- and Transdisciplinarity

Faculty

Faculty of Sociology

Person responsible for module

Prof. Dr. Tomke König

Regular cycle (beginning)

Every summer semester

Credit points

12 Credit points

Competencies

In diesem Modul lernen die Studierenden verschiedene Konzepte der Inter- und Transdisziplinarität in ihrer konstitutiven Bedeutung für die Geschlechterforschung kennen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden in diesem Modul transdisziplinäre Kompetenzen. Zu diesen Kompetenzen, die in Wissensgesellschaften als Schlüsselqualifikation sowie als Teil beruflicher Handlungskompetenz gelten, gehört sowohl die Fähigkeit, inter- und transdisziplinäre Perspektiven einzunehmen, als auch ein kompetenter Umgang mit den Problemen und Grenzen dieser Form des wissenschaftlichen Arbeitens.

Content of teaching

Das Modul gibt einen Überblick über genderbezogene Fragestellungen, Perspektiven und Forschungsergebnisse der am Studiengang beteiligten Disziplinen und setzt diese disziplinären Perspektiven ins Verhältnis zueinander. Weiterhin führt das Modul in Konzepte der Inter- und Transdisziplinarität ein und konfrontiert die Studierenden mit der besonderen Bedeutung, die diese Konzepte von Beginn an für die Frauen- und Geschlechterforschung hatten. Dabei geht es auch um eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Vorstellungen von Wissenschaft bzw. um die Analyse der Institution Wissenschaft mit ihren Wissensformen sowie Objektivitätsvorstellungen und Wahrheitsbegriffen. Schließlich findet in diesem Modul eine vertiefende Reflexion der Beziehung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft statt. Es wird die gesellschaftliche Situiertheit von Wissen analysiert sowie die mächtige gesellschaftliche Wirkungsweise von Wissen fokussiert.

Die interdisziplinäre Ringvorlesung "Gender Studies interdisziplinär" gibt einen Überblick über genderrelevante Fragestellungen, Perspektiven und Forschungsergebnisse der am Studiengang beteiligten Disziplinen. Parallel zu dieser Veranstaltung bietet die Lehrende bzw. der Lehrende eine Studiengruppe an, die den Studierenden ein geleitetes, aber dennoch selbstständiges Arbeiten ermöglicht. Die im bisherigen Studium sowie in der Ringvorlesung "Gender Studies interdisziplinär" angeeigneten Kenntnisse sollen in Hinblick auf individuelle Fragestellungen der Studierenden weiter bearbeitet werden. Die Studiengruppe eröffnet mithin einen Raum für die Artikulation individueller Forschungsinteressen, die als integrierende Perspektive das weitere Studium mit einem individuellen "roten Faden" ausstatten.

Im Seminar "Konzepte der Inter- und Transdisziplinarität" wird den Studierenden zum einen die konstitutive Bedeutung von Interdisziplinarität für die Geschlechterforschung vermittelt, zum anderen wird ihnen Einblick in die allgemeine

Diskussion dieser Konzepte in der Wissenschaftsforschung und Wissenschaftssoziologie gegeben. Schließlich werden auch aktuelle Diskussionen und Konzepte innerhalb der Geschlechterforschung diskutiert. Die Studierenden bekommen in diesem Seminar weiter die Gelegenheit, disziplinenübergreifende Wissenschaftspraxis zu erproben.

Recommended previous knowledge

keine

Necessary requirements

–

Explanation regarding the elements of the module

Module structure: 1 uPr¹

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload ⁵	LP ²
Gender Studies Interdisziplinär	lecture	SoSe	60 h (30 + 30)	2
Konzepte der Inter- und Transdisziplinarität	seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Studiengruppe <i>Die Studiengruppe wird jedes Sommersemester angeboten.</i>	guided self-study	SoSe	60 h (15 + 45)	2

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP ²

<p>Teaching staff of the course Konzepte der Inter- und Transdisziplinarität (seminar)</p> <p><i>Die nicht benotete Modulprüfung besteht in einem Lerntagebuch, das die Studierenden im Laufe des Semesters führen und bei der Lehrperson abgeben, die das Seminar "Konzepte der Inter- und Transdisziplinarität" durchführt.</i></p> <p><i>In dem Lerntagebuch, das ca. 20 Seiten umfasst, soll die persönliche Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten dieses Moduls dokumentiert und reflektiert werden. Das Lerntagebuch sollte in zwei Teilen strukturiert werden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Im ersten Teil (3-5 Seiten) sollen sich die Studierenden mit ihrer Disziplin beschäftigen, in der sie ihren Bachelor absolviert haben. Die Studierenden zeigen in diesem Teil wesentliche Inhalte ihres Bachelorstudiums auf und verdeutlichen wie hier Geschlecht, Geschlechterordnungen, Geschlechterverhältnisse zum Thema wurden. Anleitung und Reflektion dieses Teils können in der Studiengruppe oder in dem Seminar „Konzepte der Inter- und Transdisziplinarität“ stattfinden.</i> ○ <i>Im zweiten Teil (15-17 Seiten) sollen die Studierenden die Lehrinhalte der Vorlesung, des Seminars und der Studiengruppe vor dem Hintergrund Ihrer persönlichen Situation und Ihrem Wissensstand reflektieren. Ziel ist es, den Prozess zu dokumentieren, in dem sich die eigenen Einstellungen zu Disziplinarität sowie zu Inter- und Transdisziplinarität und das wissenschaftliche Selbstverständnis heraus kristallisieren. Die Eintragungen können während des Semesters kontinuierlich vorgenommen werden. Mindestens sollen aber drei Eintragungen stattfinden, nämlich zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Semesters.</i> 	Bericht	without grades	120h	4
---	---------	----------------	------	---

Legend

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
 - 2 LP is the short form for credit points.
 - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
 - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
 - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
- WiSe** Winter semester
- SL** study requirement
- Pr** Examination
- bPr** Number of examinations with grades
- uPr** Number of examinations without grades